



Kidshelp Kambodscha e.V. Newsletter, Ausgabe Dezember 2019

Liebe Mitglieder, liebe Paten und Unterstützer,

weil es viel zu erzählen gibt, wollen wir ohne große Einleitung gleich zum ersten Thema kommen:

Wir suchen neue Paten für unsere Schulkinder

In unserem letzten Newsletter hatten wir die diesjährigen Anwärter auf ein Universitätsstipendium vorgestellt. Zu unserer großen Freude hatten sich daraufhin innerhalb weniger Wochen Förderer für jeden einzelnen von ihnen bei uns gemeldet.

Wir fragen uns jedes Jahr, ob es realistisch ist Sponsoren für die auch hier immer teurer werdenden Studiengänge zu finden und sind dann immer wieder von eurer Hilfsbereitschaft überrascht. Gerade in Zeiten, in denen Populisten überall auf der Welt versuchen die Spaltung zwischen arm und reich aufrecht zu erhalten oder gar zu vergrößern, indem sie Mauern in den Köpfen und an diversen Grenzübergängen errichten, freut es uns zu sehen, wie viele von euch einen Beitrag dazu leisten wollen die Ungerechtigkeiten im



Abb. 1: Studenten des Jahrgangs 2019/2020



System zu überwinden.

Auch im Namen der Erstsemester und aller anderen Studenten deshalb noch einem vielen Dank an euch alle!

Die Studenten sind allerdings nicht unser einziges Patenprogramm. Wie viele von euch sicher bereits wissen, beginnen unsere Programme wesentlich früher. In der Regel, wenn ein Kind die erste Klasse in der Grundschule besucht, oder wenn uns die Eltern eines talentierten und bedürftigen Kindes während der Schulzeit ansprechen und um Unterstützung bitten. Wir statten den Familien und dem Kind dann einen Besuch ab, prüfen die Bedürftigkeit und fertigen einen ersten Bericht zum jeweiligen Patenkind an.

Wenn sich danach jemand bei uns meldet und angibt ein Patenkind unterstützen zu wollen, leiten wir diesen Bericht weiter. Wenn jemand selbst Kinder hat, können wir versuchen auf den Wunsch nach einem Patenkind gleichen Geschlechts/Alters eingehen. Was wir auf jeden Fall nicht machen, ist eine genauere Auswahl nach speziellen Kriterien. Jedes Kind, das wir aufnehmen wollen, hat den gleichen Anspruch auf Förderung. Wir versenden zwar Bilder von den Kindern, in der Regel aber nur von dem einen Kind, das wir ausgewählt haben. Es soll nicht vorkommen, dass Kinder wegen ihres Aussehens oder anderer Kriterien anderen Bewerbern vorgezogen werden.

Die Patenschaften kosten 17 Euro monatlich. Davon gehen 12 US Dollar direkt an die Familie des Kindes. Den Rest benötigen wir, um die weiteren Projektkosten und unsere Verwaltungsausgaben zu decken.

Bedingung für die Auszahlung der Patengelder ist, dass die Kinder regelmäßig die staatliche Schule besuchen. Leider hat Bildung in Kambodscha nach wie vor häufig nicht den Stellenwert, der ihr eigentlich zustehen sollte. Hinzu kommt, dass viele Kinder und Jugendliche häufig zu Hause mithelfen müssen, da das Einkommen der Eltern nicht zur Versorgung der Familie ausreicht. Nur rund 80% aller Kinder schließen die Grundschule (1.-6. Schuljahr) ab. Für die höheren Jahrgänge sehen die Zahlen noch schlechter aus. Die neunte Klasse beenden nur etwa 40% und nur jeder Fünfte macht das Abitur¹.

¹Quelle: MINISTRY OF EDUCATION, YOUTH AND SPORT: [Public Education Statistics & Indicators](#) 2016 – 2017.
Stand 29.11.2019



Die Auszahlung der 12 US Dollar wird einmal im Monat direkt von unseren Mitarbeitern vor Ort durchgeführt. Während der Auszahlungen kontrollieren wir Schulhefte der Patenkinder. In diese Hefte trägt der Klassenlehrer die Fehltage und die Noten des jeweiligen Kindes ein. Wenn ein Patenkind nicht zur Abholung der Patengelder erscheint oder die Hefte andere Unregelmäßigkeiten aufweisen, nehmen wir Kontakt mit den Familien und Lehrern auf und fragen nach den Gründen. Je nachdem wie sich die Situation darstellt, können wir daraufhin entweder Entwarnung geben (bspw. wenn das Kind zum Zeitpunkt



Abb. 2: Schüler während einer Pause an unserer Englischschule

der Auszahlung verweist war), zusätzliche Hilfe und Unterstützung leisten (bspw. wenn das Kind erkrankt ist) oder wir müssen die Patenschaft vorzeitig beenden.

Wenn ein Patenkind erfolgreich das Abitur bestanden hat, wird die Patenschaft automatisch beendet. Wir sprechen dann mit den Abiturienten und fragen sie nach den Plänen für ihre Zukunft. Falls sie studieren möchten, steht es ihnen frei sich auf einen Platz in unserem Stipendiatenprogramm für Studenten zu bewerben. Ihre Sponsoren aus der Schulzeit sind dann keineswegs zur weiteren



Unterstützung verpflichtet, übernehmen aber oftmals gern mindestens einen Teil der Kosten für ein Studium.

Insgesamt fällt es uns leichter Uni-Stipendien an ehemalige Patenkinder zu vergeben. Das liegt nicht daran, dass wir diese Kinder bevorzugen. Allerdings können wir die familiäre Situation aufgrund des jahrelangen Kontakts oftmals besser einschätzen. Die Motivation und Arbeitsmoral spielen bei der Vergabe eines Stipendiums eine große Rolle. Wenn wir von einem Kandidaten nicht voll überzeugt sind, sehen wir in der Regel von der Vergabe eines Uni-Stipendiums ab.

Das Schulpatenprogramm ist also mehr als nur ein kleiner finanzieller Anreiz an die Eltern, um die Kinder in der Schule zu halten. Es ist ebenfalls eine Möglichkeit für uns in den Austausch mit den Eltern und den Kindern zu treten und so frühzeitig auf diverse Krisensituationen reagieren zu können, die sonst im Schulabbruch enden würden.

Während die Zahl der von uns vergebenen Universitätsstipendien in den letzten Jahren beständig gestiegen ist, ist die Zahl der Schulstipendien um etwa 30% zurückgegangen. Das war auch so gewollt, weil parallel die Anzahl der Mitarbeiter vor Ort gleichgeblieben ist und wir weitere Mitarbeiter nur dann einstellen können, wenn wir die Beiträge für die Verwaltungskosten weiter anheben (was wir zurzeit nicht vorhaben).

Da wir im letzten Jahr nur wenige Kinder aufgenommen haben, gibt es derzeit relativ viele Bewerber auf ein Schulstipendium. Und weil zusätzlich im August einige Kinder Abitur gemacht haben und damit ihre Patenschaften erfolgreich beendet wurden, haben wir jetzt eine Gesamtanzahl von Patenkindern erreicht, die unter dem Level liegt, was wir auch in der Zukunft halten möchten und können. Es ist also höchste Zeit neuen Kindern eine Chance zu geben und sie zu verpaten.

Falls ihr daran interessiert seid ein Kind oder auch mehrere Kinder² zu unterstützen, füllt einfach [den Antrag auf eine Patenschaft](#) aus und sendet ihn an unser Büro in Deutschland (die Adresse findet ihr auf dem Antrag).

Solltet ihr weitere Fragen zu diesen Patenschaften haben, schreibt uns einfach eine [E-Mail](#).

² Es kommt auch vor, dass Firmen und Stiftungen mehrere Patenschaften übernehmen



Weihnachtskarten - Made in Cambodia

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder die von den Schulkindern in liebevoller Handarbeit entworfenen [Weihnachtskarten](#) bewerben. Wir wissen, dass viele von euch selbst auf Weihnachts- oder Trödelmärkten aktiv sind. Auch an Schulen, Universitäten, in Vereinen und allerlei anderen Institutionen gibt es in der Adventszeit mannigfaltige Möglichkeiten Geld für den guten Zweck zu sammeln.

Es wäre toll, wenn ihr uns ein paar Karten abnehmt, um diese während der besinnlichen Tage an die Frau/den Mann zu bringen. Der Erlös aus dem Verkauf der Karten wird den Kindern und Studenten zukommen und ermöglicht uns zusätzliche Anschaffungen für unsere Schulen oder die Wohnheime zu tätigen.

Wenn ihr jetzt Karten von uns bestellt, werden sie rechtzeitig zur Weihnachtszeit bei euch ankommen. Mehr Informationen zum Erwerb findet ihr auf unserer [Homepage](#).



Abb. 3: Momentaufnahmen vom Weihnachtskarten-Bastelworkshop



Erfolgreiche Verlängerung unserer Registrierung als Hilfsorganisation

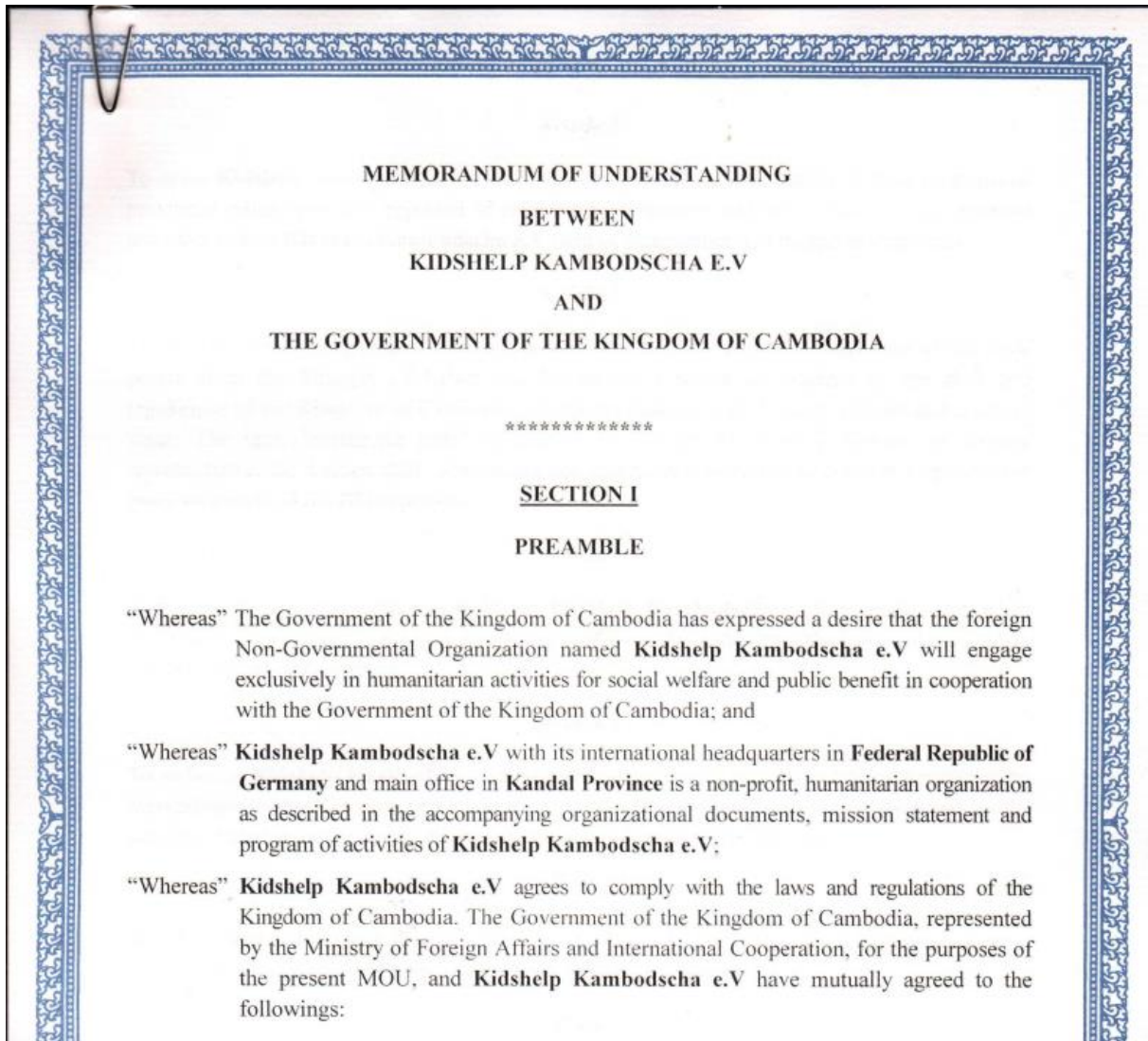


Abb.4: Auszug aus der neuen Registrierung

Jede ausländische Hilfsorganisation, die in Kambodscha tätig ist, muss sich beim Außenministerium registrieren. Nur wer über eine solche Registrierung verfügt, darf vor Ort arbeiten, Visa für seine Mitarbeiter beantragen und auf Vergünstigungen bei der Steuer oder der Einfuhr von Hilfsgütern hoffen. Nach der Einführung des verpflichtenden Verfahrens, hatte sich Kidshelp zum ersten Mal 2013 erfolgreich bei der Regierung registriert.

Diese Registrierungen gelten immer nur für drei Jahre und müssen dann in einem sehr bürokratischen Prozess verlängert werden. Weil die Regelungen und Anforderungen an Hilfsorganisationen im ständigen Wandel sind, ist die erneute Registrierung keine Selbstverständlichkeit und mit erheblichem Arbeitsaufwand für die Mitarbeiter vor Ort verbunden. Wir sind umso



glücklicher verkünden zu können, dass wir im August 2019 unsere Registrierung erfolgreich erneuert haben.

Für Organisationen mit Sitz im Ausland ist allerdings noch eine weitere Vereinbarung notwendig und zwar mit dem Ministerium, das am ehesten dem eigenen Arbeitsschwerpunkt entspricht. In unserem Fall ist das ganz klar das Bildungsministerium. Derzeit sind wir damit beschäftigt auch diese Registrierung zu verlängern. In der Vergangenheit haben wir stets gute Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Ministerium gemacht. Wir sind dementsprechend zuversichtlich, dass auch diese Verlängerung bald unterzeichnet werden kann.

Amazon Smile

Machen wir uns nichts vor. Es gibt viele Gründe Amazon zu kritisieren und den lokalen Einzelhandel zu stärken, aber ganz ohne Bestellungen beim Branchenriesen kommt so gut wie niemand aus. Es wäre toll, wenn ihr euch in Zukunft folgenden Link als Lesezeichen und Link für den Einkauf auf Amazon einrichtet: <https://smile.amazon.de/ch/216-573-01611>

Darüber könnt ihr ganz normal auf das ganze Sortiment von Amazon zugreifen und zu den exakt gleichen Preisen einkaufen wie sonst auch. Allerdings habt ihr dann automatisch Kidshelp als Empfänger einer Spende in Höhe von 0,5% des Warenwertes designiert. Euch entstehen dadurch keinerlei Mehrkosten. Die Spende bezahlt Amazon. Wie ihr unten sehen könnt, kommen so (noch) keine Unsummen zusammen. Für den Gegenwert der letzten Spende könnten wir aber beispielsweise einen neuen Lautsprecher für den Schulunterricht kaufen oder ein Kind einkleiden.

Information zur Auszahlung der für Ihre Organisation aufgelaufenen AmazonSmile-Beträge [Zu OrgCentral](#)



Guten Tag,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Amazon Ihrer Organisation (Kidshelp Kambodscha e.V. Koeln) am 13.11.2019 **32,72€** überwiesen hat. Dieser Betrag wurde durch den Einkauf Ihrer Unterstützer bei smile.amazon.de im Zeitraum vom 01.07.2019 – 30.09.2019 generiert.

Abb. 5: Auszug aus unserer letzten Spendenbenachrichtigung von Amazon Smile



Vielen Dank an Isa!

Von September bis Ende November hatten wir mit Isa Rechenberg eine weitere sogenannte „Granny“ Volontärin an unserer Schule. Isa hat sich nie von Stromausfällen oder anderen Unannehmlichkeiten aus dem Konzept bringen lassen und hat mit unermüdlichem Einsatz tolle Ideen in den Unterricht einfließen lassen. Aufbauend auf den Erfahrungen aus dem heimischen Betrieb, hat Isa außerdem das Thema Brandschutz mit den Lehrern besprochen und ihnen gezeigt, wie man mit einem Feuerlöscher umgeht und im Brandfall reagiert.

Wer genauer wissen möchte, wie es Isa während der Zeit in Kambodscha ergangen ist, kann [das in ihrem persönlichen Blog nachlesen](#).

Wir wünschen Isa alles Gute für die Zukunft sagen vielen lieben Dank!



Abb. 6: Isa und Tharith mit einigen ihrer Schüler

Damit bleibt uns nur noch allen unseren Förderern herzlich für die Unterstützung zu danken.

Unser ganzes Team, die Studenten und die Schüler wünschen euch, euren



Freunden und euren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!

